

Datum: Juni 2002

Titel: Wer sucht, der findet. - Zur Praxeologie des Lernens.

Veranstaltung: Symposium „Lernen stromaufwärts?“, Krems

Thesenpapier von Univ. Prof. Dr. Thomas A. Bauer

---

1.

Die mediale Organisation von Wissen ermöglicht nicht nur ein enlargement, sondern auch ein enrichment von Lernprozessen, verlangt aber zunehmend subjektive Entscheidungskompetenz. (Zielsetzung, Aufmerksamkeit, Fokussierung, von der Pragmatik des Lernens zur Praxeologie des Lernens).

2.

Auswahlintelligenz ist eine aktive Aufmerksamkeitshaltung, die durch Lernkulturen gestützt und mobilisiert wird.

3.

Entscheidungskriterien für das Lernen:

Konstruktive Kriterien (Differenz, Überraschung, Fiktion, Improvisation) stehen kognitivistischen Strategien (Wiederholung, Erinnerung, Bestätigung, Organisation) gegenüber.

4.

Media Literacy ist im Kontext des elektronisch organisierten Lernens die Fähigkeit, die Bereitschaft und die (moralische) Zuständigkeit, Entscheidungen treffen zu können, die technisch, inhaltlich, sozial und persönlich lernvernünftig sind.